# JAHRESBERICHT KREBSGESCHEHEN IN NRW 2018

## Daten und Auswertungen zu 26 Krebsentitäten werden ausführlich präsentiert.

Der Jahresbericht des Landeskrebsregisters NRW beschreibt das Krebsgeschehen für das Diagnosejahr 2018 auf der Grundlage des Datenbankstandes vom 29. Januar 2021. Er zeigt bevölkerungsbezogene Auswertungen zur Häufigkeit und Verteilung von Krebsneuerkrankungen und Sterbefällen wie auch zu Überlebenszeiten und Trendentwicklungen.

Krebserkrankungen stellen eine besondere Herausforderung für die Betroffenen selbst und für die medizinische Versorgung dar. In jedem Jahr erkranken durchschnittlich mehr als 110.000 Menschen in Nordrhein-Westfalen an Krebs und mehr als 50.000 Menschen versterben an einer Krebserkrankung. Krebs ist damit die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Das Landeskrebsregister NRW leistet einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der medizinisch-onkologischen Versorgung und der wissenschaftlichen Forschung. Ziel ist die Verbesserung der Prognose und Lebensqualität von Menschen mit einer Krebserkrankung sowie die Erforschung von Krebsursachen. Mit einer Bezugsgröße von 18 Millionen Einwohnern in Nordrhein-Westfalen ist das LKR NRW das größte Krebsregister in Deutschland. Damit stellt das Register eine umfangreiche Datenbasis für bevölkerungsbezogene und klinische Auswertungen zur Verfügung.

Für den Erfolg des Landeskrebsregisters ist die Datenqualität, die Vollzähligkeit und die Vollständigkeit der Meldungen entscheidend. Deshalb schreibt das Landeskrebsregistergesetz NRW auch die gesetzliche Meldepflicht für alle Ärztinnen und Ärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte vor, die Krebserkrankungen diagnostizieren und behandeln. Jährlich werden vom Landeskrebsregister NRW bis zu 2 Millionen Diagnose-, Verlaufs-, Therapie-, Pathologie- und Sterbefallmeldungen entgegengenommen und verarbeitet. Meldungen können ausschließlich auf elektronischem Weg in der Telematik Infrastruktur (TI) oder im sicheren Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen übermittelt werden. Technologisch und aus Sicht des Datenschutzes zählt das Landeskrebsregister NRW damit zu den modernsten Krebsregistern Europas.

Der Bericht umfasst epidemiologische Auswertungen zu Krebsneuerkrankungen und Krebssterbefällen in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt werden Daten und Auswertungen zu 26 Krebsentitäten ausführlich präsentiert. Weitere Auswertungen und die Möglichkeit Daten für eigene Auswertungen abzurufen bietet die Webseite des Landeskrebsregisters NRW.

Das Landeskrebsregister NRW ist auf jede Meldung der medizinischen Einrichtungen, wie Kliniken, Ärzte und Pathologen angewiesen. Nur auf der Grundlage von vollzähligen und vollständigen Meldungen können Daten für Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellt werden. Deshalb danken wir allen meldenden Einrichtungen, die mit ihren Daten einen wertvollen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der onkologischen Versorgung in unserem Land leisten. Wir danken darüber hinaus allen Melderinnen und Meldern für das entgegengebrachte Vertrauen. Das Team des Landeskrebsregisters wird Sie auch weiterhin mit allen Kräften dabei unterstützen, dass das gesetzlich vorgeschriebene Melden von Krankheitsdaten so aufwandsarm wie möglich realisiert wird.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin bei dem gemeinsamen Ziel unterstützen, die Grundlagen für Prävention, Krebsfrüherkennung, Forschung und Verbesserung der Behandlungsqualität zu schaffen.

Dr. Andres Schützendübel
Geschäftsführer

Prof. Dr. med. Andreas Stang, MPH
Ärztliche Leitung